

Protokoll 334 v. Sa. 20. Juni 1992
Gisela, Susi, Franz

(auszugsweise)

Ich danke euch, daß der Weg gegangen wird, der euch zur Erkenntnis führt. Doch, meine Freunde, ich möchte, daß ihr begreift und versteht, daß ihr erfühlt und erahnt. Nicht unbedingt ist es unsere Absicht, daß ihr dem gesprochenen Wort gemäß, über den Ratio, dieses Wissen euch zu eigen macht. Viel wichtiger ist, daß ihr das Wort nur als Hilfsmittel benutzt, um in eurer Seele Gewissheit, Überzeugung, wachsen zu lassen.

Dies, meine Freunde, euch mit auf den Weg beim Studium des letzten Protokolls. die Begriffe, die genannt werden, müssten chronologisch aufgelistet werden. Es müßte euch bewußt sein, daß alles im Universum L i e b e ist - a l l e s - die höchste Energie:
G o t t .

Doch, meine Freunde, es steht auch alles in Wechselwirkung zueinander, d.h. wie kann diese Liebe, dieser Gott empfunden werden?

Es gehört her ein Gegenpol. Dieser Gegenpol, meine Freunde, ist das Bewußtsein in der Seele, daß sie empfinden kann diese Liebe, dieses Ich bin Liebe. Dies als erstes.

Seele, meine Freunde, ist eine Definition, um euch begreifbar zu machen, was euer Dual ist.

Seele, meine Freunde, ist Geistkörper, ist Geistmaterie, denn sie kann sich verdichten, insoweit verdichten, daß sie wie ein Hauch, wie ein Schleier oder wie ein Dualkörper der Materie ist.

Denn auch die Abstrahlung eines Steines hat etwas damit zu tun. Der Geist der Materie beinhaltet ein Teilbewußtsein, das Teilbewußtsein der Molekularstruktur des betreffenden Gegenstandes. Versteht es so: Euer Körper, unbeseelt, der Stein, natürlich unbeseelt, trägt jedoch die Information der Molekularstruktur in sich. D.h. nichts anderes, als daß der Körper, und dies im weitesten Sinne, der materielle Körper durch die Molekularstrukturen zusammengesetzt ist. Somit hat ein Teilwissen, das in dieser Molekularstruktur vorhanden ist, diesen Körper gebildet.

Dieser Körper jedoch ist sich nur selbst bewußt, d.h. er empfindet sich nicht, sondern ER IST .

Wenn ich vom Geist der Materie spreche, dann meine ich, daß die Molekularstruktur das Wissen in sich birgt, daß es zum Stein wird, daß es zum Baum wird oder zum menschlichen Körper, ohne bewußtes Sein.

Nun, Geistmaterie ist etwas anderes: Geistmaterie bildet das Verhältnis der Seele.

Liebe ist immer, Liebe ist Gott, ist die Urenergie.

Siehe, die Idee "Mensch" war in dieser geistigen Struktur vorhanden, die Idee Mensch wurde geboren in dem Augenblick, als sich das ICH BIN, nämlich die Verbindung zwischen Liebe, Geist und Seele, gebildet hat.

Dies war eine geistige Struktur, die das Bild "Mensch" erzeugte und dieses Bild Mensch wurde auf diesen Planeten projiziert.

Es entstand eine Wechselwirkung.

Diese, und jetzt spreche ich bewußt von der Seele, Du könntest auch sagen, Engelwesen, die dieses ICH BIN, in der Liebe sich erfüllen, in sich barg.

Diese Wesenheiten haben verdichtete Formen angenommen, als sie diesem Planeten begegneten.

Es bezieht sich auf die verdichtete Idee Mensch, die frei von jeder materiellen Bindung war, zunächst. Sie lebten nach Jahren gerechnet, 500, 600, 700 Jahre, bevor sie sich wieder auflösen konnten.

Nur in dem Augenblick, in dem sie mit der Veränderung der Urinformation, der Molekularstruktur begannen, wurden sie körperlich. Diese Körperlichkeit band sie an diesen Planeten, an die Materie.

Es gab Wesen, die man Menschen im weitesten Sinne des Wortes bezeichnen konnte, denn die Idee war vorhanden. Die Vervollkommnung geschah im Laufe von Jahrtausenden.

Diese Menschwerdung sollte im Buch nicht erwähnt werden, weil sie für den Leser des Buches nicht verständlich ist. Ich möchte, daß wir im Buch problemloser vorgehen, daß wir die Menschwerdung der Bibel vielleicht etwas erläutern aber doch nicht so schwerpunktmässig beleuchten.

In der Vergangenheit war es so, daß man immer wieder darüber gestolpert ist: "Ja, wie ist denn der Mensch entstanden, wie ist denn Menschsein überhaupt zu begreifen"?

Diese Frage zieht sich durch unsere gesamte Diskussion während der letzten 2 Jahre. Ich habe euch gesagt, daß Gott nicht zu hinterfragen ist und vielfach ist auch dies heute noch im Unterbewußtsein die entscheidende Frage. Diese entscheidende Frage werdet ihr erfüllen, wenn ihr den Fluß überschreitet. Es ist zu hoch für den Menschen, als daß man ihm dies vermitteln könnte.

Wichtig alleine ist, daß ihr begreift was geschah, als der Mensch Mensch geworden ist, als der Mensch Bewußtsein erhielt, daß er sich selbst als Mensch erkennen konnte, denn in dem Augenblick wo er sich seiner Schöpfung bewußt wird, wird er sich auch eines Schöpfers bewußt, eines imaginären nichtverständlichen Schöpfers, einer Abfolge.

Nachdem der Mensch über den Ratio hinaus begreift, daß nichts geschieht ohne Ursache und Wirkung hervorzurufen, so hinterfragt er natürlich - und Ratio ist nichts anderes als der Steuerungsfaktor, der ihn befähigt zu Denken, Energien auszusenden und einfließen zu lassen.

Susi: Schade, daß er so überbewertet wird gegenüber dem Empfinden.

Cl.: So ist es, meine Liebe.

Susi: Mich würde interessieren ob die Beziehung zu Mutti in diesem Dreier-Verhältnis früher schon bestanden hat? Vati und ich sind uns von der Seele her sehr artverwandt, und Mutti wirbelt uns immer wieder auf.

Cl.: Nun natürlich seid ihr verwandt in der Vergangenheit. Natürlich sind alle miteinander verwandt in der Vergangenheit. Dadurch, daß ihr eine Familie bildet, ist die Konzentration der Erinnerung die Grundlage für das was geschieht.

Seht es so, aus all diesen Informationen, die in dieser Welt, auf diesem Planeten, vorhanden sind, ist eine kleine Gruppe zusammengezogen worden, die in der Vergangenheit enge Bindungen miteinander hatte.

Innerhalb dieser Gruppe ist wieder eine Gruppe zusammengeführt worden, die engere Bindungen hatte in der Vergangenheit, auch vom Energiepotential enger zusammengebunden werden konnte. Dadurch, daß ihr eine Familie seid, haben sich die Energieen, die euer Leben ausmachen, die Leben: Gisela, Susi, und Franz zu einem geschlossenen Kreis zusammengeführt.

Jeder von euch in diesem Kreis, jede Geistenergie in diesem Kreis kommuniziert ständig miteinander. Sie bildet ein Konglomerat, das jedoch, und dies solltet ihr als Besonderheit erkennen, daß Einer dem Anderen Anstöße vermittelt, fühlbare, erfühlbare Anstöße, die auch mitunter zu Auseinandersetzungen führen.

Diese Auseinandersetzungen, die geführt werden, binden jedoch enger noch und stoßen nicht ab. Dies ist der große Vorteil innerhalb einer Familie - und hier meine ich nicht die Familie, die vor dem Standesamt, vor der Kirche geschlossen wird, sondern ich meine die Familie gleichgesinnter Energien.

Der Ratio, als Steuerungsfaktor des Gehirns, ist als gefühllos, wenn du so willst, zu bezeichnen. Er steuert die Gedanken. Es ist ein Energieträger und somit bleibt es jedem Einzelnen überlassen auf seine Seele zu hören - oder den rationalen Verstand, der ihm zunächst verbietet in diesen Kreis einzutreten, weil dann sein Verhältnis zur Umwelt sich in anderem Maße, ich betone: in anderem Maße, verändert, als wenn er in diesem Kreis sich befindet.

Du spürst die Veränderungen, die in den Menschen vorgegangen ist, die diesem Kreis angehören.

Susi: Es ist sehr schön diese Entwicklung zu sehen und ich denke, wenn ich einst den Übergang vollziehe, daß ich ihn dieses mal bewußt vollziehe, was sicher in den vorhergegangenen Leben bzw. Übergängen nicht der Fall gewesen ist.

Cl.: Genauso ist es, meine Liebe - und noch etwas. Alle diese Unterhaltungen, die zu diesen Protokollen geführt haben, werden die größte Bedeutung erst dann gewinnen, wenn die beteiligten Personen weise geworden sind und wenn unser Freund längst nicht mehr im menschlichen Körper gebunden ist.

Weißt Du, meine Liebe, es ist etwas Außergewöhnliches im menschlichen Leben. Alle Anstöße, die der Mensch im Laufe seines Lebens erhält, werden zunächst, so versichert man mir glaubhaft, aufgenommen - doch die Wertstellung geschieht erst dann, wenn die Anstöße sich verringern, denn dann muß der menschliche Geist sich mit allem angesammelten Potential, an Wissen, Erfahrung und Erfüllung, auseinandersetzen und dann wird beim Durchlesen dieser Protokolle so manches was heute noch im Schleier der Zukunft verborgen ist auftauchen. Man wird begreifen und verstehen können, weil man frei geworden ist von dem materiellen Zwang menschlichen Seins.

Susi: Im Moment sammeln wir wirklich nur Material, denn im Augenblick haben wir bei dieser Fülle nicht die nötige Zeit zum aufarbeiten. Ich glaube, so empfindet das auch jeder. Denn danach wird sicher niemand von uns mehr, zumindest auf diesem Weg, diese Art der Information erhalten.